

# Suttorf spielt sich Frust aus den Beinen

**Kreisliga 2:** Eintracht erwischt einen Sahnetag und gewinnt Heimspiel gegen SV Resse mit 6:2

Von Nicola Wehrbeim

**Fußball.** Mit der Bürde von zwei hohen Niederlagen ist der SV Eintracht Suttorf in das Heimspiel gegen den SV Resse gegangen. Vorgangene Woche gab es eine 0:5-Packung beim TSV Poggenhagen, davor sogar ein 1:8 auf dem Platz des SV Frielingen. Doch von Selbstzweifeln und Verunsicherung keine Spur. Vielmehr spielten die Suttorfer Kicker im Duell der Kreisliga 2 vor heimischer Kulisse gegen Resse wie beflügelt auf und schossen einen 6:2 (5:0)-Sieg heraus.

„Dieser Erfolg war bitter nötig, nachdem wir zweimal in Folge ordentlich Haue gekriegt hatten“, sagte Jan-Patrick Neumann erleichtert. Der Eintracht-Trainer fügte begeistert hinzu: „Das sah richtig gut aus, es lief heute vieles zusammen.“ Freude auf der einen, Frust auf der anderen Seite. Resse Coach Alexander Fleischer erlebte keinen Geburtstag nach Wunsch, die Lust auf Feiern war ihm nach dem Schlusspiff kräftig verhalet.



„Das ging richtig flott“: Die Suttorfer Spieler freuen sich über das 2:0 von Felix Brieskorn (2.v.r.).



Bereits nach fünf Minuten konnte die Heimelf mit ihren Fans jubeln, Daniel Snell traf zum frühen 1:0, ganze Vorarbeit hatte Felix Brieskorn geleistet. Brieskorn selbst legte treffsicher zum 2:0 nach (20. Minute). „Wir sind immer wieder gut angelaufen und haben den Gegner zu Fehlern gezwungen. Das schnelle Umschaltspiel klappte prima. Im Grunde ist jedes Tor auf diese Weise entstanden“, schilderte Neumann: „Das ging richtig flott“. Wohl wahr. Deshouar Osso schloss den nächsten sehenswerten Angriff zum 3:0 ab (30.). Und weiter ging's im Takt: Snell zum 4:0 (35.) und Marcel-Sebastian Kudla zum 5:0 (40.) schraubten das Ergebnis noch vor dem Seitenwechsel hoch. Damit war die Angelegenheit auch schon durch.

„Uns plagen große Personalprobleme. Aber die Spieler, die auf dem Feld standen, waren nicht das Problem“, sagte Gäste-Trainer Fleischer. Vielmehr habe er vor dem Spiel taktisch umgestellt, das sei aber komplett nach hinten losgegangen. „Ich wollte etwas versuchen, eben weil uns einige wichtige Akteure fehlen. Aber mein Plan ist nicht aufgegangen. Dafür übernehme ich die volle Verantwortung.“

In der Pause machte Fleischer die Umstellungen rückgängig und setzte auf das bewährte System. Überdies schwor er seine junge Mannschaft darauf ein, in den Köpfen die Reset Taste zu drücken und den zweiten Durchgang anzugehen, als stünde es noch 0:0. Das funktionierte recht gut. Die Gäste zeigten zumindest ansatzweise, was in ihnen steckt. Jendrik Axt verkürzte auf 5:1 (48.) und erzielte mit einem spektakulären Fallrückzieher zum 5:2 das schönste Tor des Tages (75.). Im Anschluss an eine Ecke machte Kudla per Kopf das halbe Dutzend für Suttorf perfekt. „Immerhin ging die zweite Hälfte mit 2:1 an uns. Aber zum Feiern war mir hinterher nicht zumute“, sagte Geburtstagskind Fleischer.

Gut Lachen hatten indes die Suttorfer. „Es ist nicht leicht, mich zufriedenzustellen. Aber die Mann-

„Dieser Erfolg war bitter nötig, nachdem wir zweimal in Folge ordentlich Haue gekriegt hatten. Das sah richtig gut aus, es lief heute vieles zusammen.“

Jan-Patrick Neumann,  
Trainer von Eintracht Suttorf

schaftsleistung heute war wirklich top“, schwärmte Neumann. „Dass

die Jungs nach zwei deutigen Klatschen so konzentriert zur Sache gegangen sind und alle Vorgaben von der ersten Minute an umgesetzt haben, beeindruckt mich.“ In dieser Staffel könne jeder jeden schlagen, das zeige sich von Woche zu Woche aufs Neue und mache das Ganze so interessant. „Frielingen ist für mich die stärkste Riege. Ansonsten sind viele Mannschaften einer Wunderfüte gleich, also immer für eine Überraschung gut. Unser Ziel ist es, nicht abzustiegen. Wir wollen uns im Mittelfeld etablieren. Derzeit sind wir trotz einiger personeller Ausfälle auf einem guten Weg“, sagte Neumann.

**SV Eintracht Suttorf:** Tatje - K. Snell, Ahrbecker, Weidemann, Köhne (75. Willbrandt) - Bruchmann, Gerberding (86. Amal) - D. Snell, Brieskorn, Kudla - D. Osso (68. Palmieri)



Auch mit zwei Gegenspielern kann es der Suttorfer Daniel Snell (Bild oben, Mitte) aufnehmen. Das gilt auch für seinen Mitspieler Marcel-Sebastian Kudla (Bild unten, links), der zwei Tore zum deutlichen 6:2-Erfolg der Eintracht gegen Resse beisteuerte.

FOTOS: CHRISTIAN HANKE



Weitere Bilder auf  
sportbuzzer.de/hannover

**Weitere Ergebnisse: Kreisliga 2:**  
**TSV Schloß Ricklingen - BG Elze 1:1;** 0:0 Schultze (75.), 1:1 Behnke (81.); **TSV Poggenhagen - SV Frielingen 1:4;** 0:1 Rode (7.), 0:2, 0:3 Brinkmann (16., 51.), 0:4 Olbrich (88.), 1:4 Simon (89.). **TSV Berenbostel - TSV Mariensee-Wulfelade 0:2;** 0:1 Busse (27.), 0:2 Steinbrenner (36.).

**Kreisliga 3: Lohndorfer SC 96 - TuS Gümmern 3:2;** 1:0, 2:1 Lindenblatt (7., 15.), 1:1 Kosowski (13.), 2:2 Weißkerber (30.), 3:2 Güzelcumbus (44.); **TV Jahn Leveste - Turkey Spor Garbsen 1:2;** 1:0 Akcora (45.+2), 1:1 Zafer (83.), 1:2 Sengul (90.+2); **SV Dedensen - SG Letter 05 6:0;** 1:0, 6:0 Vogel (45., 85.), 2:0, 4:0 Kolter (65., 82.), 3:0 Dogan (76.), 5:0 Frecrks (83.); **TSV Goltern - TuS Garbsen II 5:2;** 1:0, 3:0 Keil (3., 43.), 2:0 Tatje (24.), 4:0 Gottschlich (44.), 5:0 Busch (45.+1), 5:1, 5:2 Al Sabki (57., 82.).

## Badenhops Einzelzähler ist zu wenig

SV Frielingen unterliegt mit 3:8

**Tischtennis.** Es hat gut angefangen für den SV Frielingen in der Verbandsliga Süd der Frauen. Doch der 2:0-Führung durch zwei Doppel-Dreisatze im ersten Saisonspiel konnten die Gäste nicht mehr viel hinzufügen. Am Ende stand eine 3:8-Niederlage beim SC Marklohe.

„Wenn die drei Spiele über die volle Distanz für uns gekommen wären, wäre es ausgeglichener gewesen“, sagte Frielingens Sprecherin Lorena Hainke. Doch sowohl Silvia Nowak als auch Nadine Hummel und Annika Badenhop mussten ihren Gegnerinnen nach je fünf Sätzen gratulieren. Was die hervorragende Leistung Badenhops nicht schmälerte. Sie war es auch, die den einzigen Einzelpunkt für die Gäste holte. Gegen Tamara Kagelmacher gewann Frielingens Nummer drei mit 11:3, 11:9, 8:11, 11:8. „Ohne Training“, hob Hainke hervor. „Eine überragende Leistung.“

Seltenes trug sich im finalen Match zwischen Nowak und Sophie Harder zu: Die Klappentafel des Zählgeräts reichten nicht aus. Nach 21:21 in Satz drei kam dort nichts mehr. Die Markloherin, die das Spiel zählte, musste den Spielstand ansagen. Erst bei 26:24 für ihre Kollegin - dem Zweieinhalbfachen eines sonstigen Satzes - endete ihr Vortrag. Und nach 6:11 in Durchgang vier auch der erste Auftritt des SV Frielingen. or

## SPORT IN KÜRZE

### STK Eilvese empfängt Schlusslicht Burgdorf

**Fußball.** Nun hat es auch den STK Eilvese erwischt. Im Heimspiel gegen den TSV Krähenwinkel/Kaltenweide am vergangenen Sonntag kassierte der Tabellenführer der Landesliga Nord im ersten Spiel der Rückrunde mit 1:3 die erste Niederlage in dieser Saison. Heute Abend hat die Mannschaft von Trainer Thassilo Jürgens die Gelegenheit, den siebten Sieg perfekt zu machen und den Vorsprung auf die Verfolger TSV Wetschen und Krähenwinkel auszubauen. Zu Gast ist Schlusslicht TSV Burgdorf, angepöfiffen wird das Spiel um 19.30 Uhr.

## Lehrstunde beim Saisonstart

TSV Neustadt II gegen Bothfeld chancenlos

**Basketball.** Eine Lehrstunde haben die Oberliga-Männer des TSV Neustadt II erhalten. Zum Auftakt der neuen Spielzeit kassierten sie beim TuS Bothfeld eine deutliche 58:96-Niederlage.

Schon der Start mit dem 10:30-Rückstand nach dem ersten Viertel offenbarte in diesem einseitigen Spiel die Unterschiede. Ein Grund für den Leistungsunterschied ist sicherlich, dass die Neustädter sich als Ausbildungsteam für die Nachwuchsspieler sehen, die Bothfelder hingegen nach Höherem streben.

Die Überlegenheit des Gastgebers setzte sich über den Neustädter 28:53-Rückstand zur Halbzeit bis zum Ende in jedem Viertel fort. TuS-Topscorer Christian Möller, der allein 31 Punkte erzielte, bekamen die Neustädter nie in den Griff. Auch ihr früherer Weggenosse Solomon Sheard, der maßgeblich am Aufstieg der ersten Neustädter Mannschaft bis in die 1. Regionalliga mitgewirkt hatte, punktete nun für die Bothfelder. Immerhin elf Zähler steuerte der Routinier bei.

**TSV Neustadt II:** Stanic (20 Punkte), Stahlhut (18), Seidel (6), Masala (5), Rodenbeck (5), Josewitz (4), Kumaran, Meyer, Weik

## MTV-Frauen lassen es richtig krachen

Landesligateam aus Großenheidorn fertigt Arminia mit 30:14 ab / Regionsoberligist HSG Idensen/Wunstorf nutzt Momentum

**Handball.** Die Landesliga-Frauen des MTV Großenheidorn haben ihrem Gegner deutlich die Grenzen aufgezeigt. Das Team von Trainer Björn Biester setzte sich im Heimspiel gegen Aufsteiger Arminia Hannover mit 30:14 durch.

Erst nachdem Imke Hogrefe zum 9:0 für den MTV getroffen hatte, kamen die Gäste überhaupt zu ihrem ersten Tor. Zu diesem Zeitpunkt war jedoch schon eine Viertelstunde gespielt. „Die hatten massive Probleme mit dem in unserer Halle erlaubten Kleber“, sagte Biester. Zudem war die Arminia durch den verletzungsbedingten Ausfall mehrerer Spielerinnen mit dem letzten Aufgebot angereist.

Die Übermacht des MTV hielt auch im Verlauf der Begegnung an. Aus dem 16:4-Halbzeitstand versuchten in der Folge alle, einen Vorsprung von 20 Toren herauszuwerfen. Doch erst Johanna Schoppe gelang das mit dem Treffer zum 29:9 in der 52. Minute.

„Wir haben trotzdem viel ausprobiert. Andere Abwehrformationen getestet und auch im Angriff variiert“, sagte Biester. Dem höchsten Sieg seiner Karriere als Frauentrainer tat das aber keinen Abbruch. „Bisher hatte es als Maximum mal einen Sieg mit acht Toren Vorsprung gegeben“, sagte Biester.

**MTV Großenheidorn:** Kloppenburg, Giesemann - Lodzig, Hogrefe (je 4 Tore), Thiele (4/2 Siebenmeter), Baumgarten, Rintelmann, Schoppe (je 3), Biester (2/1), Schröpfer, L. Ohlrogge, N. Ohlrogge (je 2), Teßmann (1), Wahl

### Geschenk für HSG-Coach Robock

„Die Jungs haben mir echt ein schönes Geschenk gemacht“, sagte Patrick Robock. Zu seinem 38. Geburtstag bekam er von seinen Regionsoberliga-Männern der HSG Idensen/Wunstorf einen Sieg geschenkt. Das Nachbarschaftsderby gegen den RSV Seelze gewann die HSG mit 28:25.

Allerdings ließen die HSG-Männer ihren Coach lange zittern. Denn zu Beginn der Partie übernahm zunächst der RSV die Regie - und die Führung. Bis zum 13:11-Pausenstand für Seelze lag die HSG nur einmal in Führung. Auch die Rote Karte, die sich der Idenser Lukas Ringeling eingehandelt hatte, trug nicht zur besten Stimmung beim Gastgeber bei.

Die Pause änderte kaum etwas an der Rollenverteilung. Seelze hatte die besseren Würfe, führte und lag beim 20:17 sogar mit drei Treffern vorn. „Das war auch ein Verdienst von Torwart Florian Hasenkopf“, sagte RSV-Coach Frank



Leichtes Spiel: Ohne allzu große Gegenwehr der Arminia-Abwehr kommt MTV-Spielerinnen Imke Hogrefe zum Wurf.

FOTO: CHRISTIAN HANKE

Schünke. „Unser Fehler war es nur, dass wir da nicht genug nachgelegt haben“, meinte Schünke. Das rächte sich. „Kraft und Kondition haben irgendwann nachgelassen. Da war hinten wie vorne ein Bruch im Spiel“, sagte Schünke.

Die Folge für den RSV war bitter. Der Vorsprung schmolz, nach 47 Minuten fiel erstmals der Ausgleich,

und als Hannes Lobbel die HSG-Männer in der 49. Minute beim 23:22 erstmals wieder in Führung schoss, tat er das sogar in Unterzahl. Kevin Deder (HSG) saß zu diesem Zeitpunkt seine Zwei-Minuten-Strafe ab. Das Momentum war nun bei den HSG-Männern - und die ließen sich ihren Sieg nicht mehr nehmen.

**HSG Idensen/Wunstorf - RSV Seelze 28:25 - HSG:** Reinink (13/2), D. Thiele (6), Deder (3), Lobbel, Peters, Kalt (je 2), Schwerdtner, Ortmann, Brauer, Langius, Ringeling.  
**RSV:** Hasenkopf, Blinzler - Kondraki (7/3), Kahle (6), Swierzy (3/1), Brandt (3), Krupski (2/1), Kondracki (2), Sander, Gellermann (je 1), Hahn, Mahnke, Engelmann, Görbe.

**Männer, Regionsoberliga 1 - MTV Großenheidorn III - TV Badenstedt 29:29;** MTV III: Plähn (7), Klingensbrunn, Täufert (je 5), Lieker (4), Flöricke, Hansing (je 3), Steyer, von Engelhardt (je 1).

**Frauen, Regionsoberliga 1 - HSG Osterwald/SchloRI - RSV Seelze 28:21;** HSG Osterwald/SchloRI: Maertz (8), Apel (4), Quast, Mielke (je 3), Telle, Zocher, Uel-schen, Hanneke (je 2), Künnecke, Dierking (je 1). **RSV Seelze:** Eschemann (9), Omogada-Osagie (4), Weber, Rodieck (je 2), Papadopoulos, Blaser, Romaus, Schumann (je 1).

**MTV Großenheidorn II - HSG Deister Süntel 23:33;** MTV II: Porwit, Peters (je 4), L. Ohlrogge, Srubarova (je 3), N. Ohlrogge, Rischer, Behling (je 2), Schuler, Schiller, Ulrich (je 1).

**TSV Neustadt - TuS Wettbergen 26:26;** TSV: Liß (7), Bruns (3/2), Heidorn, Hanisch, C. Meineke, Reinke (je 3), Thake, Brandes (je 2)